

## Wiener Linien

# 150. Niederflurstraßenbahn übergeben

**Am 20. Oktober 2005 wurde vom Konsortium Siemens-Elin im Beisein von Vizebürgermeister Dr. Sepp Rieder der 150. ULF an die Wiener Linien übergeben. Damit ist die Auslieferung der ersten Serie von Niederflurstraßenbahnen mit einem Auftragsvolumen von rund € 371 Millionen abgeschlossen.**

Mit 19 cm Einstiegshöhe bietet der ULF das weltweit niedrigste und bequemste Einstiegsniveau. Erreicht wird diese Höhe durch ein neuartiges Konstruktionsprinzip, bei dem herkömmliche Achsen nicht mehr notwendig sind.

Die vertikal eingebauten Elektromotoren treiben jedes Rad einzeln an und sind nicht unter der Bodenplatte, sondern hinter den Seitenverkleidungen eingebaut. Diese Antriebstechnik ermöglicht auch die Rück-

gewinnung der Bremsenergie und reduziert die Fahrgeräusche. Mit seinen breiten Türen und dem niederen Einstieg können 40% Zeitersparnis im Fahrbetrieb beim Aus- und Einstieg gewonnen werden.

Nach ausgiebigen Tests mit zwei Prototypen konnten im Frühjahr 1998 die ersten Serienfahrzeuge in Betrieb genommen werden. Mittlerweile ist ULF auf insgesamt 14 Linien im Einsatz. 2004 haben die Wiener Linien den Auftrag über wei-

tere 150 ULF an Siemens vergeben. Die ersten Fahrzeuge der neuen, klimatisierten ULF-Generation können ab Mitte 2006 an die Wiener Linien ausgeliefert werden.

Bis 2014 werden mit den 150 neuen Garnituren (Auftragswert 357 Millionen Euro) insgesamt 300 ULF in Wien unterwegs sein.

Mit der Bestellung weiterer Niederflurstraßenbahnen wird die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Wiener Linien und Siemens auch in Zukunft fortgesetzt.

Der Auftrag der Wiener Linien sichert über Jahre hinweg permanent rund 250 Arbeitsplätze im Herstellerwerk und bei Zulieferfirmen.